

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, 9. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind in Nordtirol wieder nur bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist untertags Schönwetter zu erwarten, in der kommenden Nacht wird eine schwache Störung kaum Niederschlag bringen. Auf den Bergen wehen mäßige, später lebhaftere Winde aus Nordwest.

Die Schneedecke mittelhoher Lagen ist oberflächlich gefroren und gefestigt, sodaß Selbstauslösung von Lawinen kaum zu erwarten ist. Auch für exponierte Verkehrswege der Seitentäler besteht praktisch keine Gefahr.

Temperaturwechsel hat auch in höheren Lagen eine Setzung der Schneedecke gebracht, diese ist wegen der Schwimmschneeunterlage aber vor allem in Schattenhängen nicht ausreichend. In den Vortagen sind besonders in ostgerichteten Kammlagen kleinräumig neue Schneebretter entstanden. Schitouren und Abfahrten abseits der gesicherten Pisten erfordern weiterhin sehr vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.